

B-14 Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie (3600)

Name des Chefarztes

Dr. med. Alois Deller

Kontaktdaten

Hausanschrift

Nordallee 1
54292 Trier

Telefon: 0651/208-2801

Fax: 0651/208-2819

<mailto:a.deller@bk-trier.de>

http://www.bk-trier.de/bk_trier/Medizin-Pflege/fachabteilungen/anaesthesie/index.php

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptabteilung
<input type="checkbox"/>	Belegabteilung
<input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung
<input type="checkbox"/>	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

B-14.2.1 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VX00	Versorgung aller Abteilungen mit anästhesiologischen Grund- und Spezialleistungen	Die Versorgung aller operativen und konservativen Abteilungen des Hauses mit anästhesiologischen Grund- und Spezialleistungen <ul style="list-style-type: none">- Anästhesist 24 Stunden Anwesenheit in der Klinik;- tägliche (inklusive Wochenende und Feiertage) Besetzung von 5 verschiedenen Dienstgruppen- 3 Schicht-System im ärztlichen und pflegerischen Bereich auf der interdisziplinären anästhesiologischen Intensivstation mit 10 Betten

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VX00	Leistungsübersicht	<p>Anwendung sämtlicher Narkosetechniken:</p> <p>Vollnarkosen sowie zentrale und periphere/regionale Anästhesieverfahren insgesamt 10.694 in 2008, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> - endotracheale Intubation: 6.202 = 58% - Doppellumenintubation: 117 - Larynxmaske: 2.352 = 22% - total intravenöse Anästhesie: 3.422 = 32% - Rückenmarksnahe Regionalanästhesien: 1.497 <p>Invasive perioperative Monitoring Techniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arterielle Kanülen 2654 = 24,8% - zentrale Venenkatheter 1064 = 9,9% - Pulmonalarterienkatheter 329 = 3,1% <p>Spezielle Narkosen in der interventionellen Radiologie: 199; darunter hoch spezialisierte Interventionen zur Gefäßdarstellung des Gehirns bei Gehirnblutungen mit akuter Behandlungsindikation = Coiling</p> <ul style="list-style-type: none"> - Narkose zur blutarmen Behandlungen von Prostataerkrankungen und Inkontinenzen - Durchführung spezieller Narkosen in der interventionellen Kardiologie in Herzkatheterlaboren: 66
VX00	Transfusionsmedizin, Eigenblutspende	<p>Eigenblutspende mit staatlicher Herstellererlaubnis.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 9 Patienten mit 30 gewonnenen Blutprodukten im Berichtszeitraum - 51 therapeutische Aderlässe für Patienten der Ophthalmologie und der medizinischen Abteilung des Hauses
VX00	Notfallmanagement extern	<ul style="list-style-type: none"> - Stellung des Notarztes zur Besetzung des Notarzt Einsatz Fahrzeuges der Stadt Trier in Kooperation mit der Berufsfeuerwehr. 2819 Einsätze im Berichtszeitraum 2008 mit einer Rate von 31% erfolgreicher primär Reanimationen. - Stellung des ärztlichen Leiters des Notarztstandortes Trier Stadt. - Stellung mehrerer leitender Notärzte (Mitarbeiter mit Zusatzqualifikation) bei besonderen Ereignissen und Massenansturm von Verletzten. - Ärztliche Besetzung des interhospitalen Intensivtransportes an 3 von 4 Wochen/Monat. - Dozenten- und Prüfungstätigkeit von Ärzten der Anästhesieabteilung in der Rettungsdienstschule der Berufsfeuerwehr.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VX00	Notfallmanagement intern	<ul style="list-style-type: none"> - Interdisziplinäres Schockraummanagement mit Versorgung von 313 Patienten (261 in 2006). Bei schwer verletzten Patienten führt der Weg rasch in den Operationssaal. Bei akuter Lebensgefahr werden die Arbeitsabläufe, die täglich bei der Durchführung von Narkosen erforderlich sind, mit großer Schnelligkeit und viel Routine durchgeführt. - Reanimationsdienst für die gesamte Klinik mit 143 Einsätzen in 2008. - Regelmäßige Durchführung von Reanimationskursen für alle Mitarbeiter des Hauses durch Ärzte der Abteilung. - Regelmäßige Durchführung von Mega-Code Trainingseinheiten durch speziell ausgebildete Mitarbeiter (Arzt und Pfleger) der Abteilung. - Leitung und Planung des Katastrophenschutzes in der gesamten Einrichtung.
VX00	Fortbildung und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Volle Weiterbildungsermächtigung zum Arzt für Anästhesie, spezielle anästhesiologische Intensivmedizin und Zusatzbezeichnung Notfallmedizin. - Jährliches Gespräch gemäß § 8 der Weiterbildungsordnung - Ärztliche Leitung, Dozenten und Prüfungstätigkeit in der Weiterbildung für Intensivfachpflegekräfte des BKT und der Rettungssanitäterschule der Berufsfeuerwehr - Prüfungstätigkeit bei der Bezirksärztekammer durch mehrere Mitarbeiter für die Weiterbildungsbereichen: Anästhesie; spezielle anästhesiologische Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie - Wöchentlich strukturierte und systematische Durchführung von zertifizierten Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen zu allen Versorgungsschwerpunkten <ul style="list-style-type: none"> • abteilungsinterne Fallkonferenzen aus den Bereichen ICU, OP • abteilungsinterne Erarbeitung/Interpretationen von EKG's • radiologische Demonstrationen
VX00	Konsiliardienst	Im Berichtszeitraum 2008 gab es insgesamt 416 Konsilanforderungen. Dazu gehören: Schmerzkonsile, Prämedikationen, ZVK Anlagen und sonstige Fragestellungen.
VX00	Kontrollierte Hypothermie nach Herzkreislaufstillstand	Nach neueren Untersuchungen wird die Prognose nach Herzkreislaufstillstand durch eine kontrollierte Hypothermie über 24 Stunden deutlich verbessert. Das Verfahren wird mit moderner invasiver Technik (Coolguard) unter Beachtung evtl. Kontraindikationen regelhaft durchgeführt. Das Verfahren wurde seit Implementierung 2006 kontinuierlich in unser Begandlungsregime übernommen und stellt heute eine Routineanwendung, -therapie dar. In 2008 bei 27 Patienten.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VX00	Mechanische Kreislaufunterstützung bei Kardiogenem Schock	<p>Nach Untersuchungen wird die Prognose bei einem kardiogenen Schock durch eine bis zu mehreren Tagen dauernde mechanische Kreislaufunterstützung deutlich verbessert. Das Verfahren wird mit modernen invasiven Kathetern und der intra-aortalen Ballonpumpe unter Beachtung evtl. Kontraindikationen regelhaft durchgeführt. Seit seiner Implementierung 2006 wird diese Kreislaufunterstützung kontinuierlich in unser Behandlungsregime übernommen und regelmäßig durchgeführt. 2008 bei 15 Patienten.</p>
VX00	Schmerztherapie	<p>Im Rahmen der Postoperativen Schmerztherapie wurden im Berichtszeitraum 1.137 Patienten betreut.</p> <ul style="list-style-type: none"> - In 617 Fällen erfolgte die Anlage einer PCEA (Patienten kontrollierte Epidural Anästhesie). - In 25 Fällen erfolgte die Anlage einer PCA Pumpe (Patientenkontrollierte Analgesie mittels Infusionspumpe). - In 492 Fällen erfolgte die Anlage peripherer Katheter zur postoperativen Schmerz,- oder Bewegungstherapie. - Die mittlere Liegedauer unserer Katheter liegt bei 3,7 Tagen (PCEA bei 3,5 Tagen; periphere Katheter bei 3,8 Tagen) - Die Befragung der Patienten ergab eine Zufriedenheit von 1,6 im Mittel bei der Bewertung nach Schulnoten - Im Jahre 2008 erfolgte die zunehmende Implementierung der sonographiegesteuerten Anlage der ISP-Katheter mit einer deutlich höheren Patientenzufriedenheit in der Bewertung nach Schulnoten.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VX00	Intensivmedizin	<p>Leistungsspektrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitlinienkonforme Intensiv- sowie Notfallmedizinische Therapie - Anwendung von validierten Scoringsystemen Ø SAPS (Schweregrad-Score) 41,6 Punkte, ISS 26 Punkte - elektronische Patientendatenerfassung (PDMS) seit 2007 - Differenzierte Beatmungstherapie-, Lagerungstherapie - 927 Patienten Ø Verweildauer 3,37 Tage davon 672 Beatmungen (72,5%) Ø Beatmungsdauer 2,7 Tage - 75% operative und 25% nicht operative Zuweisungen; 7,23% Traumapatienten - 48 Pat. nach CPR; 33 Pat. im kardiogenen Schock; - Selektiv hämodynamisches Kreislaufmonitoring mit Pulmonalkatheter oder PICCO zur HZV Messung n = 63 - 821 (89%) Patienten mit invasiver arterieller Blutdruckmessung und 535 Pat. (58%) mit ZVK - Apparative Kreislaufunterstützung mit intraaortaler Ballonpumpe 15 Pat. - Apparative Lungenunterstützung mit ECLA - Patienten mit Nierenersatzverfahren 115 Pat. = 12,4% - Therapeutische Hypothermie nach CPR bei 27 Pat. - Perkutane dilatative Tracheotomien bei 17 Pat. - Hoher Anteil an extern zugewiesenen Pat. zur Intensivtherapie

B-14.2.2 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/Erläuterungen
VS05	Traumazentrum	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie; - Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; - Neurochirurgie; - Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie 	Die Klinik nimmt am Polytraumaregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie teil und ist überregionales Traumazentrum in der Initiative Traumanetzwerk der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie.

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/Erläuterungen
VS00	Zentrum für Notaufnahme	- Alle Fachabteilungen.	Im Zentrum für Notaufnahme erfolgen der Erstkontakt und die Sichtung aller ungeplanten Patientenaufnahmen und Notfallbehandlungen für alle Fachabteilungen des Hauses. Hier stehen rund um die Uhr Ärzte und Pflegekräfte zur Versorgung der Patienten zur Verfügung. Dabei sind neben den im Zentrum beschäftigten Ärzten Ärzte aller Fachabteilungen in die Erstversorgung und Behandlung eingebunden. Das Zentrum verfügt über alle wichtigen diagnostischen Möglichkeiten, inklusive einer Notfallversorgungseinheit für lebensbedrohlich verletzte und erkrankte Menschen und ist als Notfallmedizinisches Versorgungszentrum des Landes Rheinland-Pfalz ausgewiesen.
VS00	Dienstleistungszentrum OP	- Alle chirurgischen und operativ tätigen Fachabteilungen sowie die Abteilung für Anästhesiologie.	Im Dienstleistungszentrum OP werden die für die operative Versorgung benötigten Ressourcen gebündelt und den beteiligten Abteilungen zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Unter anderem stehen für die OP-Pflege 37 examinierte Pflegekräfte, davon 18 mit Fachweiterbildung und für die Anästhesie 31 examinierte Pflegekräfte davon 17 mit Fachweiterbildung zur Verfügung. Eine ärztliche und eine pflegerische Zentrumsleitung sind für die Organisation und Koordination des Operationsbetriebes verantwortlich.

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP00	Notfallmanagement	Notfallmedizinische Versorgung der gesamten Einrichtung.

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot
SA02	Ein-Bett-Zimmer
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen
SA10	Zwei-Bett-Zimmer
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (z.B. Mineralwasser)

B-14.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-14.5.1 Vollstationäre Fallzahl

118

B-14.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I21	17	Akuter Herzinfarkt
S06	10	Verletzung des Schädelinneren
A41	8	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
C16	≤5	Magenkrebs
I61	≤5	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
R57	≤5	Schock
I60	≤5	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
J96	≤5	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
K65	≤5	Bauchfellentzündung - Peritonitis
N17	≤5	Akutes Nierenversagen

B-14.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-831	232	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
3-026	107	Farbdoppler-Ultraschall des Bauches

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-800	105	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3-009	100	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
3-990	95	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung
1-843	73	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
3-200	72	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
8-980	69	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
8-176	68	Behandlung durch Spülung des Bauchraumes bei vorhandener Flüssigkeitsableitung und vorübergehendem Verschluss der Bauchdecke
8-931	67	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
AM1 1	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Anästhesieambulanz	VX00	Anästhesiologische Prämedikation	- Durchführung von ca. 5000 anästhesiologischen Prämedikationen, z.T mit Blutentnahmen und Durchführung von EKG's, - Überprüfung der Indikation zur Eigenblutspende, Aufklärung und Durchführung der Eigenblutspende gemäß der staatlichen Herstellungserlaubnis.
			VX00	Eigenblutspende	
AM0 4	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Schmerzambulanz	VX00	Schmerztherapie	
AM0 7	Privatambulanz	Anästhesiologische Privatambulanz	VX00	Diagnostik und Therapie des anästhesiologischen Behandlungsspektrums der Abteilung.	

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-14.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden
 Nicht vorhanden

B-14.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden
 Nicht vorhanden

B-14.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA01	Angiographie/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	Steht im Zentrum für Radiologie, Sonographie und Nuklearmedizin allen Abteilungen zur Nutzung im Rahmen der diagnostisch therapeutischen Behandlung zur Verfügung.
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		Steht in der Funktionsdiagnostik der Inneren Medizin III zur Nutzung im Rahmen der diagnostisch therapeutischen Behandlung zur Verfügung.
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	Steht im Zentrum für Radiologie, Sonographie und Nuklearmedizin allen Abteilungen zur Nutzung im Rahmen der diagnostisch therapeutischen Behandlung zur Verfügung.
AA10	Elektroenzephalographiergerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA12	Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	Diagnostische und Therapeutische endoskopische Untersuchungen können durch die Endoskopieabteilung der Inneren Medizin I bei allen Patienten durchgeführt werden.
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)		<input checked="" type="checkbox"/>	Steht in der Funktionsdiagnostik der Inneren Medizin III zur Nutzung im Rahmen der diagnostisch therapeutischen Behandlung zur Verfügung.
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämodialyse, Dialyse, Peritonealdialyse)		<input checked="" type="checkbox"/>	Für alle Patienten stehen alle gängigen Formen des Nierenersatz-Verfahrens zur Verfügung. Konventionelle intermittierende Dialysen, SLEDD, CICA-Verfahren, CVVH.
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ ECLA)		<input checked="" type="checkbox"/>	ECLA und ECMO stehen zur Verfügung.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	Steht im Zentrum für Radiologie, Sonographie und Nuklearmedizin allen Abteilungen zur Nutzung im Rahmen der diagnostisch therapeutischen Behandlung zur Verfügung.
AA25	Oszillographie	Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte		Steht im Zentrum für Radiologie, Sonographie und Nuklearmedizin allen Abteilungen zur Nutzung im Rahmen der diagnostisch therapeutischen Behandlung zur Verfügung.
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/ PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich		
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		<input checked="" type="checkbox"/>	Steht im Zentrum für Radiologie, Sonographie und Nuklearmedizin allen Abteilungen zur Nutzung im Rahmen der diagnostisch therapeutischen Behandlung zur Verfügung.
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	Steht im Zentrum für Radiologie, Sonographie und Nuklearmedizin allen Abteilungen zur Nutzung im Rahmen der diagnostisch therapeutischen Behandlung zur Verfügung.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA30	SPECT (Single-Photon-Emissionscomputer-tomograph)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens		Steht im Zentrum für Radiologie, Sonographie und Nuklearmedizin allen Abteilungen zur Nutzung im Rahmen der diagnostisch therapeutischen Behandlung zur Verfügung.
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			Steht in der Funktionsdiagnostik der Inneren Medizin III zur Nutzung im Rahmen der diagnostisch therapeutischen Behandlung zur Verfügung.
AA32	Szintigraphie-scanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		Steht im Zentrum für Radiologie, Sonographie und Nuklearmedizin allen Abteilungen zur Nutzung im Rahmen der diagnostisch therapeutischen Behandlung zur Verfügung.
AA34	AICD-Implantation/ Kontrolle/Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA38	Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchien-spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	Bronchoskope sowie Kinderbronchoskop stehen zur Verfügung.
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		Neuromonitoring für SEP's
AA48	Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens		In Kooperation mit Kardiologie und Herzchirurgie.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/>	ROTEM Analysegerät steht zur Verfügung.
AA00	Neuromonitoring			
AA00	Thermoregulationsgeräte			
AA00	Jet-Ventilation			

B-14.12 Personelle Ausstattung

B-14.12.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl Vollkräfte
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	38,7
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	18,9

B-14.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung
AQ01	Anästhesiologie
AQ59	Transfusionsmedizin

B-14.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF15	Intensivmedizin
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF36	Psychotherapie
ZF00	Schmerztherapie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)
ZF00	Leitende Notärzte

B-14.12.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl Vollkräfte
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	24
Sonstige	0,5

B-14.12.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ03	Hygienefachkraft
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

B-14.12.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

